



Antwort zur Anfrage Nr. 1451/2024 der SPD im Ortsbeirat **Mainz-Finthen** betreffend
Umgestaltung der Haltestelle Königsborn (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Gründe gibt es für den umfangreichen Umbau der Haltestelle?

Der bauliche Zustand der Haltestelle Königsborn entsprach nicht den rechtlichen Vorschriften zur Barrierefreiheit von Bahnsteigen, weshalb die Mainzer Mobilität als Baulasträgerin aller Straßenbahnhaltestellen umfangreiche Umbaumaßnahmen einleiten musste. Dies betraf insbesondere die Breite der Bahnsteige (min. Durchgangsbreite von 1,50 m zwischen Einbauten und Bahnsteigkante) sowie deren Höhe (bodengleicher Einstieg). Beim bodengleichen Einstieg ist ein Spaltmaß von maximal fünf Zentimetern zwischen Fahrzeug und Bahnsteig einzuhalten. Dies gilt sowohl für den Höhenunterschied als auch für den seitlichen Abstand zum Bahnsteig.

Des Weiteren werden die Bahnsteige ausreichend verlängert, um zukünftig von längeren Bahnen mit höherer Fahrgastkapazität angeeignet werden zu können.

2. Welche Kosten entstehen durch den Umbau?

Die Mainzer Mobilität gibt die Umbaukosten mit ca. 650.000€ an, wobei 80 bis 85% der Kosten durch Fördermittel erstattet werden.

3. Wann wird die Baumaßnahme abgeschlossen sein?

Die Mainzer Mobilität plant die Haltestelle am 15.12.2024 wieder in Betrieb zu nehmen. Bis zum 14.12.2024 wird der Schienenersatzverkehr auf dem Straßenbahnast zur Poststraße aufrechterhalten. Auch über den 15.12.2024 hinaus kann es außerhalb der Gleise noch zu Arbeiten kommen.

4. Wird das Begleitbeet und die mit Graffiti versehene Mauer wiederhergestellt?

Das Begleitbeet wird nach Absprachen zwischen der Mainzer Mobilität und dem Verein „Schöneres Finthen“ im Frühjahr 2025 wiederhergestellt. Das neue Graffiti soll sich an dem Motiv des alten Graffiti orientieren und lediglich an die Länge der Wand angepasst werden.

Mainz, 08. November 2024

gez. Steinkrüger
Janina Steinkrüger
Beigeordnete